

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Stammaktien	12 079 200	13 500 800	13 500 800	13 500 800	13 500 800	13 500 800
Vorzugsaktien		800 000	800 000	800 000	800 000	800 000
Reservfonds	1 207 920	1 430 100	1 430 100	1 430 100	1 430 100	1 430 100
Rückstellungen						383 951
Verbindlichkeiten:						
Obligationen, Gulden-Anleihe	—	5 100 000	4 975 900	4 843 300	4 139 500	3 704 300
Anzahlungen von Kunden						92 055
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	2 960 760	2 415 748	2 876 887	2 848 656	2 802 950	646 177
Verbindlichkeiten gegenüber Banken						
Sonstige Verbindlichkeiten						549 750
Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel	—	—	—	—	245 166	914 339
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	909 832	5 822	—	—	150 623
Gewinn	—	—	—	—	—	—
Summa	16 247 880	24 156 480	23 589 509	23 422 856	22 918 516	23 455 489

Wechsel-Giro-Obligo am 31./12. 1932: 357319 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Verlust-Vortrag		—	—	—	1 378 394	3 749 751
General-Unkosten		1 032 168	938 911	650 655	615 952	
Löhne und Gehälter						3 894 103
Soziale Abgaben		876 331	908 259	835 621	590 328	469 011
Abschreibungen auf Anlagen	}	924 931	936 412	1 093 892	1 076 820	671 787
do. auf Beteiligungen						
Zinsen		—	—	308 988	326 723	356 991
Steuern		968 233	918 376	282 992	305 066	160 974
Sonstige Aufwendungen		—	—	—	—	946 919
Kursdifferenzen		—	—	—	10 079	—
Gewinn		909 832	5 822	—	—	—
Summa		4 711 495	3 707 780	3 172 148	4 303 362	10 564 053
Kredit						
Gewinn-Vortrag		6 996	12 723	5 822	—	—
Rohgewinn		4 704 499	3 695 057	1 787 932	400 354	—
Erträge nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		—	—	—	—	2 938 851
Außerordentliche Erträge, Steuergutscheine		—	—	—	—	365 741
Außerordentliche Zuwendungen		—	—	—	—	1 646 672
Verschiedenes		—	—	—	153 257	—
Verlust		—	—	1 378 394	3 749 751	5 612 789
Summa		4 711 495	3 707 780	3 172 148	4 303 362	10 564 053

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und Vorstandes 1932: 20500 RM bzw. 82000 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Höchster	320	228	180.25	111	53.50	40 %
Niedrigster	157.125	144	94.50	42	25	13 %
Letzter	225.25	173	104.50	50	45	34.50%

Das gesamte St.-A.-K. ist in Berlin zugelassen. Auch in Brüssel notiert.

Dividenden:

	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	6	6	0	0	0	0 %
Vorzugs-Aktien	4	4	0	0	0	0 %

Angestellte und Arbeiter: Ende 1930—1932: 3086, 1805, 2137, (Ende Mai 1933 2650).

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 909 832 RM (Div. 842 048, Tant. 55 061, Vortrag 12 723). — 1929: Gewinn 5821 RM (Vortrag). — 1930: Verlust 1 378 394 RM (Vortrag). — 1931: Verlust 3 749 751 RM (Vortrag). — 1932: Verlust 5 612 789 RM (Vortrag).

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Die Bilanz schließt mit einem Verlust von 1 863 038 RM ab. Dieser Verlust ergab sich in der Hauptsache im ersten Halbjahr 1932. Wie bereits erwähnt (s. „Entwicklung“), setzte die Hilfe des Reiches erst am 1. Juli 1932 ein. Insgesamt wurden im zweiten Halbjahr vom Reich 1 868 672 RM gegeben, wovon 222 000 RM unter allen Umständen rückzahlbare Darlehen sind, während der Betrag von 1 646 672 RM als Zuschuß zum Ausgleich der Mindererlöse, als Investitionsbeitrag und als Anlaufkredit für Ramsbeck gezahlt worden ist. Einschließlich der Verluste der Vorjahre von 3 749 751 RM stellt sich der Verlust Ende 1932 nunmehr auf 5 612 789 RM. Dieser Verlust wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen. Die notwendige Sanierung der Ges. wird bis zur Klärung der für den deutschen Metallergbergbau wichtigen Zukunftsfragen zurückgestellt.

Zwitterstocks-Aktiengesellschaft.

Sitz in Altenberg i. S.

Vorstand: Bürgermstr. a. D. Bergwerks-Dir. Hermann Bauernfeind.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermstr. Dr. jur. Hartenstein, Freiberg i. Sa.; Stellv.: Dir. a. D. V. Brenner, Dir. W. Hammer, Dresden.

Gegründet: 22./12. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 16./5. 1924.

Zweck: Erwerb und Fortführung des Unternehmens der Altenberger Zwitterstocksgewerkschaft in Altenberg, der Betrieb des Bergbaues auf metallische

Mineralien, die Weiterverarbeitung von Bergwerksprodukten, die Beteiligung an verwandten Unternehmungen und die Angliederung von solchen. Grundbesitz der Ges. rd. 50 ha. — Die Amtshauptmannschaft Dippoldswalde hatte ab 4./5. 1930 die Stilllegung des Betriebes der Ges. dadurch herbeigeführt, daß sie ihr die Einleitung ihrer Abwässer in die Zuflüsse der Müglitz untersagte, weil angeblich die Ges. kein Recht darauf hätte. Veranlaßt war diese Maßnahme hauptsächlich durch Beschwerden der Unterlieger, der Papier- und